

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petizelle 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petizelle neben der
Wochen-Hauptliste, unter 10. neben
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die
3mal gesp. Petizelle nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

№. 176.

Samstag, 24. Juni 1916.

50. Jahrgang.

Konzertprogramm für Samstag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

vt. Frau von Vopelius, Oberin des Lazarets
im Grossen Hauptquartier, ist zum Kurgebrauch hier
eingetroffen und im Hotel Rose abgestiegen.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Oberleut. Barch (Shauriegen), Hauptm. Bassmann
(Mainz), Frau Hauptm. Fleck (Schneidemühl), Major
von Gager (Neustrelitz), Offizier von Gager (Frank-
furt), Hauptm. Geckes, Leut. von Gross (Frankfurt),
Rittm. Graf Hoyer mit Gattin (Hermesdorf), Offiz. von
Kollichen (Danzig), Frau Hauptm. Korten (Dillingen),
Frau Hauptm. von Kozielski (Altona), Frau General
v. Kurnatowski (Berlin), Leut. Löwe (Köln), Frau Major
von Mayer (Godesberg), Leut. Müller, Rittm. Orth
(Kaiserslautern), Leut. Pahl (St. Aved), Leut. Pass,
Leut. Röhr (Giessen), Leut. Rössler, Frau Major Schulz,
Frau Oberstabsarzt Stach von Golzheim (Duss), Frau
Generaloberarzt von Tobold (Berlin), Leut. Trilling
(Wormeln), Hauptm. v. Wanscheid mit Gattin (Mainz),
Major Zia Bey (Konstantinopel).

Aus dem Kurhaus.

Militärkonzert.

Heute Samstag konzertiert abends 8½ Uhr im Kur-
hause das Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-
Infanterieregiments Nr. 80 unter Leitung des Herrn
Kapellmeisters Haberland.

Die einfache Speisekarte.

Die Verordnung über die Vereinfachung der Be-
köstigung, die der Bundesrat erlassen hat, wird auf
jeden Teil des Verkehrslebens namentlich, den der fremde
Besucher deutscher Städte mehr als der Einheimische
täglich vor Augen hat, stark und sichtbar einwirken —
stärker und sichtbarer, als es der tatsächlichen Bedeu-
tung der Maßregel entspricht. Und sicherlich wird man
alsbald in der feindlichen Presse Berichte sogenannter
„Neutraler“ lesen, die mit Emphase verkünden, dass es
nunmehr endgültig unmöglich geworden sei, in
deutschen Gasthöfen und Gastwirtschaften menschen-
würdig zu essen und einigermaßen satt zu werden.
Derlei Erzählungen wurden ja zur Selbstberuhigung
der Aushungerungspolitik schon in einer Zeit wieder
und wieder verbreitet, in der in guten deutschen Gast-
stätten, abgesehen von der Erhöhung der Preise (die ja,
um von London, Paris und Rom ganz zu schweigen,
auch in Kopenhagen oder Stockholm nicht fehlt), vom
Kriege kaum etwas zu merken war. Wir haben für
solche Entstellungen nur ein Achselzucken. Nach wie
vor wird der Fremde, der nach Deutschland kommt,
weder zu hungern, noch auf die Befriedigung ver-
feinerter kulinarischer Ansprüche zu verzichten
brauchen. Was durch die Speisekartenverordnung er-
reicht werden soll, ist lediglich eine Verringerung des
Abstandes, der in der Menge und Reichhaltigkeit der
Beköstigung nachgerade zwischen dem Tische des

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Opfertag-Haussammlung des Roten Kreuzes.** Das
Kreiskomitee vom Roten Kreuz hatte ursprünglich die
Absicht gehabt, die Namen aller Spender unter Angabe
der gezahlten Beträge zu veröffentlichen. Erfreulicher-
weise ist die Beteiligung an der Haussammlung eine
sehr rege gewesen. Durch 3337 Zahlungen sind im
ganzen Mk. 71 236,39 nach Abzug aller Unkosten herein-
gekommen. Eine Veröffentlichung dieser vielen Namen
würde neben einer grossen Schreibarbeitslast für das
Rote Kreuz einen Kostenaufwand von ungefähr
Mk. 1000.— erfordern. Das Kreiskomitee hat daher
den rechten Weg eingeschlagen und will die Veröffent-
lichung unterlassen, legt aber dafür die Sammelisten
zur Einsicht aus.

— **Die neuen Postwertzeichen.** Anlässlich der bevor-
stehenden Einführung einer ausserordentlichen Reichs-
abgabe, die mit den Post- und Telegraphengebühren
voraussichtlich vom 1. August an erhoben werden wird,
wird die Reichspostverwaltung vorerst folgende Post-
wertzeichen neu herausgeben: Freimarken zu 2½ Pf.,
7½ Pf. und 15 Pf., Postkarten zu 7½ Pf., Postkarten mit
Antwortkarte zu 7½ + 7½ Pf., Freimarkenheftchen mit
30 Freimarken zu 2½ Pf. (Verkaufspreis 75 Pf.). Mit
dem Verkauf der neuen Wertzeichen wird in den letzten
Tagen des Juli bei den Postanstalten begonnen
werden. Die Marken zu 2½ Pf. werden es jedermann
ermöglichen, etwa vorhandene Bestände an Marken oder
Postkarten zu 5 Pf. aufzubrauchen.

— **Rhein- und Taunuskreis, E. V.,** Die 6. Haupt-
wanderung morgen Sonntag, den 25. d. Mts., zu welcher
die Abfahrt nach Erbach um 6.54 Uhr vorm. erfolgt,
berührt die schönsten Punkte des Rheingaus. Von
Erbach aus führt die Wanderung nach Kloster Eberbach

und dem Tale weiterfolgend an den Kisselmühlen vor-
bei durch das Betzenloch zur Hallgartener Zange. An-
kunft 9.40 Uhr. Während der einstündigen Rast im
Klubhaus ist reichlich Gelegenheit, vom Turme aus den
herrlichsten Ausblick im ganzen Taunus zu geniessen.
Nach einem Besuche der schönen Felspartie „Grauer
Stein“ wird Stephanshausen um 12 Uhr erreicht und
hier bis 12.45 Uhr im Gasthause von Bürgermeister
Liez Einkehr gehalten. Auf dem beliebten Ausflugs-
punkt Kammerforst, wo die Teilnehmer um 2 Uhr ein-
treffen, wird Herr Hegemeister Kraus dieselben zum
letztenmal bewirten, bevor er in den wohlverdienten Ruhe-
stand tritt. Während der Rast Besuch des Teufels-
kadrich. Der letzte Teil der Wanderung nach dem
Endziel Lorch ist wegen seiner prachtvollen Ausblicke
nach dem Wispertal und dem Sauertal besonders
lohnend. Ankunft in Lorch 6.15 Uhr. Abfahrt 7.12 Uhr.
An Wiesbaden 8.29 Uhr. Essen für den ganzen Tag
ist mitzubringen.

Hof und Gesellschaft.

Die kürzlich auf dem Felde der Ehre gestorbene
Hilfsschwester des Rheinischen Mutterhauses vom Roten
Kreuz zu Essen, Gräfin Anna von Lüttichau,
war eine rechte Base des bekannten Botschaftspredigers
bei der Kaiserl. deutschen Botschaft zu Konstantinopel,
Grafen Siegfried von Lüttichau, der mit der Prinzessin
Barbara Reuss jüngerer Linie vermählt und dadurch mit
einer ganzen Anzahl anderer regierender Häuser
Deutschlands verschwägert ist.

Aus andern Badeorten.

— **Bad Kösen.** Das bekannte Kurhaus „Zum mutigen
Ritter“, ist ein Raub der Flammen geworden. Das Feuer

ringert, und das Ersparte kommt der übrigen Bevölke-
rung zugute.

In der Speisekartenverordnung zeigt sich — genau,
wie von einer ganz anderen Seite her in der Errichtung
von Speisegemeinschaften — ein Zug zur Uniformie-
rung der Ernährung. Sie ist durch die besonderen
Verhältnisse der Kriegszeit geboten. Doch liegt keine
Notwendigkeit und auch keine Absicht vor, sie auf die
Spitze zu treiben. Wie die Mahlzeiten aus den Speise-
gemeinschaften zwar jedermann zur Verfügung gestellt,
aber niemand aufgezwungen werden sollen, so lässt
auch die Speisekartenverordnung weitgehende Freiheit
in der Gestaltung der Küche des einzelnen. Dadurch
wird nicht nur bestehende Gewohnheiten und den
Bedürfnissen des Fremdenverkehrs Rechnung getragen,
sondern auch die zweckmäßige Verwertung gewisser
in beschränkter Menge verfügbarer, teurer Luxusnähr-
mittel ermöglicht. Würde unsere Lage die völlige Uni-
formierung, die allgemeine Verpflegung nach militäri-
chem Vorbilde fordern, so würden wir vor ihr selbst-
verständlich nicht zurückschrecken. Allein es ist nicht
nötig, so weit zu gehen.

Die Wirkung der Speisekartenverordnung wird da-
durch gefestigt und unterstrichen, dass die bisher nur
in einzelnen Reichsteilen, vor allem in Süddeutschland,
durchgeführte Rationierung des Fleischverbrauchs sich
rasch verallgemeinert.

Auf grössere Fleischrationen wird allerdings in den
nächsten Wochen nicht zu rechnen sein. Unsere Be-
stände an Vieh im ganzen sind zwar durchaus zu-

privaten Haushalts und dem mancher Gastwirtschaften
war, und die Beseitigung des unerfreulichen Eindrucks,
den in unserer Zeit jede Schlemmerei in den Gastwirt-
schaften auf den mit Glücksgütern nicht gesegneten Teil
der Bevölkerung ausüben muss. Nicht mit Unrecht
wurde darüber geklagt, dass genügend zahlungs-
kräftige Gasthausbesucher sich praktisch so gut wie
vollständig von den Einschränkungen freihalten könnten,
die die Knappheit vieler Lebensmittel den Haushaltungen
auferlegte. Auch der wohlhabende Haushalt war erheb-
lich schlechter gestellt als die Einzelpersonen, die sich
in den Gasthäusern verpflegten; denn unabhängig vom
Preise machte die Beschaffung der einzelnen Lebens-
mittel in kleineren Mengen grosse Schwierigkeiten. Die
Gastwirtschaften konnten als Grossbezieher mit festen
und regelmäßigen Lieferungsverbindungen diese Hinder-
nisse leichter überwinden; sie haben sie vielfach in
erstaunlicher Weise überwunden und mit an sich sehr
anerkennenswerten Erfolge die Aufgabe gelöst, ihre
Gäste die Kriegsknappheit so wenig als möglich fühlen
zu lassen. Da diese geschäftliche Leistung nicht ganz
im Allgemeininteresse lag, musste ihrer Betätigung ein
Riegel vorgeschoben werden. Die Beschränkung, die
durchgeführt wurde, betrifft einmal die Auswahl,
ausserdem — was wichtiger ist — die Anzahl der
Gerichte, die einem Gaste bei einer und derselben Mahl-
zeit vorgesetzt werden dürfen. Auf diese Weise werden,
da eine wesentliche Erhöhung der Quantität des
einzelnen Gerichts kaum besonderen Anreiz bieten
dürfte, die Konsummengen in den Gasthäusern ver-



S. GUTTMANN

**DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE**



Konzertprogramm für Samstag.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage**.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Wie schön leucht uns der Morgenstern“.
2. Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit“ Mozart
3. Duett aus „Linda“ Donizetti
4. Morgenblätter, Walzer Joh. Strauss
5. Dur und Moll, Potpourri Schreiner
6. Marine-Marsch Modess.

Gartenfreunde,

299
welche Interesse für die Rosenblüte, Coniferenschulen, Stauden etc. haben, laden wir zum Besuche unserer ausgedehnten Kulturen ein. Eingang: Parkstrasse 45 (hinter dem Lawn-Tennisplatz der Kurverwaltung). **A. Weber & Co.,** Gartenbau, Wiesbaden.

Nachmittags-Konzert.

4½ Uhr. 326. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Jmer, Städtischer
Kurkapellmeister.

1. Soldatenleben, Marsch M. Schmeling
2. Fest-Ouvertüre A. Leutner
3. Finale aus der Oper „Lucia von
Lammermoor“ G. Donizetti
4. Ballettmusik aus der Oper „Die
lustigen Weiber“ O. Nicolai
5. Künstlerleben, Walzer Joh. Strauss
6. Ouvertüre zu „Preziosa“ C. M. v. Weber
7. Adagio L. v. Beethoven
8. Potpourri aus der Operette „Don
Cesar“ F. Dellinger

Abend-Konzert.

8½ Uhr. 327. Abonnements-Konzert.
**Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-
Infanterie-Regiments Nr. 80.**

Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

1. Für Vaterland und Freiheit, Marsch Blankenburg
2. Raymond-Ouvertüre Thomas
3. Frühlings-Erwachen „Romanze“ Bach
4. Korallenklippen, Polka Mazurka Lehar
5. Fantasie aus der Oper „Die
Hugenotten“ Meyerbeer
6. Rosenlieder Nr. 1 u. 2 Ph. z. Eulenburg
7. Deutschland über alles, Kriegs-
Tongemälde Theim

Hochsommer-Kleider Hochsommer-Blusen

J. Hertz
Damen-Moden, Langgasse 20

soll von der Zentralheizung ausgegangen sein, die wegen der Kälte in Betrieb war. Sämtliche Restaurationsräume, der grosse Saal, der Wintergarten, die Wohnungen der Badegäste im alten und neuen Hause sind vernichtet. Das Feuer griff so schnell um sich, dass die Badegäste in grösster Eile, meist im Nachtanzug, flüchten mussten, ohne etwas retten zu können. Sie sind einstweilen im „Ritterbad“, das dem gleichen Besitzer gehört, so gut es geht, untergebracht worden. In den Geschäften herrscht grosse Nachfrage nach Kleidungsstücken, da sich die Gäste neue Kleider kaufen müssen. Zahlreiche Gäste sind abgereist.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. **Kleine Nachrichten.** Else Lehmann, die berühmte Berliner Schauspielerin, wird am 27. Juni fünfzig Jahre. Der Münchener Maler Professor Franz Hoch trat, obgleich er älter als 45 Jahre war, zu Anfang des Krieges als Kriegsfreiwilliger einem Truppenteil bei. Jetzt ist er als Leutnant gefallen. Der Künstler war Schüler von Schönleber.

Bibliothek.

Helene Kalisch, Charlotte Klinger, Roman. (Verlag Ullstein & Co., Berlin, Preis 1 M.) — Der Roman stellt das Zentrum Berlins dar, die grossen Geschäftshäuser, die Kontore und Säle der Medienindustrie. Ueberraschend echt ist das alles gesehen, mit einem eigenen Ton, mit feinem Gefühl für den Rhythmus der Arbeit und für die Stimmungen des

Werktags. Erzählt wird das nach mancherlei Kämpfen frohe Schicksal der hübschen Direktrice Charlotte Klinger. Anmutig und still geht sie ihren Weg, und auch aus der Verwirrung eines kurzen Liebestraumes, der im betörenden Glück der Sommertage erwacht und vom schillen Herbststurm verweht wird, findet sie in erster Lebensstüchtigkeit sich wieder. Eingeschaltet sind Naturbilder, die Wald und Park um einen pommerischen Herrensitz, die grünen Täler des Harzes, den Ostseestrand bei Misdroy schildern. Sie geben dem Roman einen zarten poetischen Schimmer, den Schimmer der Sehnsucht.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

friedenstellend, die an schlachtreifem Vieh aber im Augenblicke ausserordentlich gering. Hier auflärend zu wirken und die mit den Verhältnissen nicht Vertrauten von der Notwendigkeit weitgehenden Fleischverzichts in der nächsten Zeit zu überzeugen, ist vaterländische Pflicht. Jeder Versuch, jetzt vom reinen Verbrauchsstandpunkte aus auf eine Vermehrung der Schlachtungen hinzuwirken, muss mit grösster Entschiedenheit abgelehnt werden. Wir dürfen nicht auf

unser Viehkapital, auf die Milchkuhe, das Zucht-, das Arbeitsvieh und das jetzt noch magere, im Herbst und Winter aber vollwertig werdende Jungvieh zurückgreifen. Was wir jetzt zuviel schlachten, fehlt uns im Herbst, fehlt uns später. Und nicht nur unsere künftige Versorgung mit tierischen Nahrungsmitteln, auch die künftigen Erträge unseres Bodens würden durch weitere Opferung von Teilen unseres Viehkapitals geschädigt. Wir müssen uns für einige Zeit auf eine Er-

nährung einrichten, in der das Fleisch nur eine ganz untergeordnete Rolle spielt. Das ist ohne weiteres möglich, ist, bei Licht besehen, nicht einmal ein so ausserordentlich grosses Opfer. Der Sommer bringt uns ein reicheres Angebot anderer Nahrungsmittel; die organisatorischen Vorbereitungen für ihre Erfassung und gleichmässige Verteilung sind teils schon getroffen, teils in vollem Gange.

(„Norddeutsche Allgemeine Zeitung“.)

HOTEL KAISERHOF

WIESBADEN
Frankfurter Strasse
5 Min. von der Wilhelmstrasse

Vornehmstes Familienhaus

Herrliche, ruhige und gesunde Lage

Prächtige Räume und Zimmer

Grosser Park — Gartenterrasse

Prima Küche und Keller

:: Prospekt von der Direktion ::

Damit verbunden das Thermenhaus
AUGUSTA VICTORIA-BAD
Orthopädi.-physikal. Kuranstalt.

• Im Kaiserhof angenehmster Nachmittagstee Wiesbadens
278 für die Fremden und einheimische Herrschaften. •

Wiesbadener Pädagogium

v. Dir. Dr. Loewenberg,
Rheinbahnstr. 5. Fernruf 1593.
Sprechstunde 11—12.

In kleinen Klassen unter eingehendster individueller Ausbildung, gründliche Vorbereitung für alle Schul- u. Militärprüfungen einsch. Abitur. Zurückgebliebene Schüler, die in öffentl. Vorkursen nicht berücksichtigt werden konnten, werden in kürzester Zeit gefördert. Eintritt jederzeit. —

Arbeits- und Nachhilfestunden für Schüler sämtl. höherer Lehranstalten, besonders für solche, deren Vater im Felde steht. Auch Zöglinge, die zur Erholung hierorts weilen, werden in Klassen- oder Einzelunterricht aufgenommen. Auf Wunsch Halb- od. Ganzpension in der Familie des Schulleiters.

243 Prospekt frei.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 24. Juni 1916.
174. Vorstellung.
Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.
Volkstümliche Vorstellungen.

4. Abend:
Figaros Hochzeit.
Oper in vier Akten von Wolfgang Amadeus Mozart.
Dichtung von Lorenzo da Ponte.
Deutsche Uebersetzung (mit den Original-Rezitativen) revidiert von H. Levi.
Anfang 7½ Uhr.

Weinhaus Aumüller, Rüdesheim

berühmt durch seine Küche und Weine.
Besichtigung der Kellereien ist Interessenten gerne gestattet.

1916 München 1916
Jahres-Ausstellung
im Königl. Glaspalast
Vom 1. Juli ab täglich geöffnet.
Die Münchener Künstler-Genossenschaft.

Thalia-Theater
Kirchgasse 72 Fernspr. 6137
Vornehmstes und grösstes
Lichtspielhaus.
Tägl. 2 geschloss. Vorstellungen.
Nachm. 4—6, abends 8½—10½ Uhr.
Aus der afrikan. Wildnis.
Jagd- und Völkerstudien des Afrika-
reisenden Robert Schumann mit
erläuterndem Vortrag.
Die Jagdaufnahmen sind unter
grösster Lebensgefahr aus nächster
Nähe im Urwald und auf den Steppen
Deutsch-Ostafrikas aufgenommen.
Eintrittspreise: 70 Pf. bis 2,50 Mk.

K-T
Kinephon-Theater
Taunusstr. 1 am Berliner Hof.
Vornehme Lichtspiele.
11 m hoher künstlerischer Festsaal.
Vom 20.—23. Juni 1916.
! Lustige Woche!
„Ein toller Einfall“.
Deutsches Lustspiel in 4 Akten
nach Carl Laufs.
Verfasst von unserem einheimisch.
Schriftsteller Wilhelm Jacoby.
In Szene gesetzt von dessen Sohn,
dem bekannten Regisseur
Georg Jacoby.
Auf allgemeinen Wunsch:
Nur nicht heiraten!
Eine fidele Backfischkomödie
mit der allbeliebten
HENNY PORTEN
„Rentier Knüppeldick“.
Neuester Trickfilm.

DAMEN-
MODEN**FRANK & MARX**

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche**Tages-Fremdenliste**

nach den Anmeldungen vom 21. Juni 1916.

Alexander, Hr. m. Fr., Brüssel	Hessischer Hof	Jacoczynski, Hr. Kfm. m. Begl., Berlin	Metropole u. Monopol	Richter, Hr. Pfarrer, Königfeld	Evang. Hospiz
Alms, Hr. Lehrer, Segeberg	Hotel Sauburg	Kaufmann, Fr. Buer	Kronprinz	Rittershaus, Hr. Fabr. m. Fr., Barmen	Taunushotel
Anger, Hr. Ing., Erfurt	Zum Kranz	Keilig, Fr. Pirna	Zum Landsberg	Rodloff, Hr. Kfm. m. Fr., Essen	Nonnenhof
Anstadt, Hr. Fabrikbes., Bromberg	Taunushotel	Kern, Fr., Langen	Pens. Stefanie	Rosenau, Hr. Oberlehrer, Schönlanke	Weisse Lilien
Assmann, Hr. Fabr., Lüdenscheid	Bellevue	Kieker, Hr. Kfm., Barmen	Grüner Wald	Rossum, Fr., Aachen	Pension Riebel
Bauch, Fr., Dresden	Pension Voigt	Kiesel, Fr., München	Nonnenhof	Rudolph, Hr. Major, Frankfurtstr. 25	Frankfurterstr. 25
Bach, Hr., Sonnenberg	Zum Falken	Kieselbach, Hr. m. Fr., Mayen	Gasthof Krug	Rühs, Hr., Bülow	Nonnenhof
Baruch, Hr. Kfm., Krotoschin	Kronprinz	Klein, Fr., Niedernhausen	Zur neuen Post	Rupmann, Hr. Hauptmann m. Fam., Düsseldorf	Schwarzer Bock
Bartusch, Hr. Kfm., Leipzig	Schwarzer Bock	Kleinmann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Grüner Wald	Sabri, Hr. Student, Konstantinopel	Villa Hertha
Bebber, Hr., Köln	Zur Stadt Biebrich	Kneer, Hr. Kfm., Honnef	Weisse Lilien	Saeger, Hr. Sänger, Trier	Hotel Central
Beck, Fr., Bremen	Nerobergshof	Knipping, Fr., Braunschweig	Goldenes Kreuz	Scharfberg, Fr., Altona	Weisse Lilien
Becker, Hr. Lehrer, Erbach	Zur Sonne	Knopf, Hr., Wittlich	Schwarzer Bock	Schaumann, Hr. Oberstleutnant, Wiesbadener Hof	Nonnenhof
Behne-Gronert, Fr., Charlottenburg	Pens. Arndt	Koch, Fr., Giessen	Pariser Hof	Scheibe, Fr., Eltville	Hotel Dahlheim
Behrendt, Hr. Kfm. m. Fam., Hannover	Reichspost	Köhl, Hr. Kfm., Saarbrücken	Zum neuen Adler	von Scheidt, Hr., Dortmund	Sanator. Dietsmühle
Beiersdorf, Hr. Fabr., Blank, Fr.	Gasthof Krug	Koenen, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Schwarzer Bock	Schelltema, Fr., Amsterdam	Grüner Wald
Blinten, Hr. Ing. m. Fr., Krefeld	Rheinischer Hof	Königsberger, Fr., Limburg	Reichspost	Scheneck, Hr. Kfm., Berlin	Preussischer Hof
Blumenheim, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Zum neuen Adler	Krause, Hr. Leutnant, Berlin	Reichspost	Schickeler, Hr. Leutnant, Schlüchtern	Taunusstr. 87
Blumenthal, Hr. Kfm. m. Fr., Wilmersdorf	Goldenes Kreuz	Krause, Hr., Neuhaldersleben	Hessischer Hof	Schmidt, Fr., Interlaken	Hotel Weiss
Boda, Hr. Hauptmann, Pozsony	Taunushotel	Kremer, Hr. Dr. med., Aachen	Weisses Ross	Schnabel, Hr., Hütteswagen	Hotel Oranien
Bode, Hr. m. Fr., Pforzheim	Villa Bauseher	Kröner, Hr. Kfm., Bamberg	Schwarzer Bock	Schnell, Fr., Baden-Baden	Stiftstr. 9
Börsen, Fr., Hamburg	Fürstehof	Krüger, 2 Fr., Schwerin	Rose	Schollbach, Hr. Kfm. m. Fr., Charlottenburg	Zum neuen Adler
Boethiker, Hr. Hauptmann, Bochum	Metropole u. Monopol	Kuhn, Fr., Gandersheim	Hotel Epple	Scholz, Hr. Dr. med. m. Fr., Leipzig	Fremdenheim International
von Böky, Hr. Hofrat, Prof. m. Fr., Budapest	Taunushotel	Kuhn, Fr., München	Zur Stadt Biebrich	Schultze, Fr., Connwitz	Kapellenstr. 6
Bonitz, Hr. Kfm., Chemnitz	Kaiserhof	Kurth, Hr., Köln	Pariser Hof	Schulz, Hr. Rechnungsrat, Kassel	Nonnenhof
Bremermann, Hr. m. Fr., Bremen	Wiesbadener Hof	Lehmann, Hr. Rent., Stettin	Christl. Hospiz II	Schulze, Hr. Fabr., Frankfurt	Continental
Bruck, Hr. Rent. m. Fr., Berlin	Geisbergstr. 15	Lennsen, Fr., Krefeld	Haus Dambachtal	Schwartz, Fr., Bocholt	Hansa Hotel
Brug, Hr., Mannheim	Hotel Viktoria	Lindeman, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen	Europäischer Hof	Schweighöfer, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Taunushotel
Brunck, Hr. Chemiker, Stuttgart	Trierischer Hof	Litz, Fr., Schöneberg	Nonnenhof	Sieckel, Hr. Prof., Oberlehrer, Aachen	Europäischer Hof
Burekhardt, Hr. Kfm. m. Fr., Breslau	Nassauer Hof	Lützenkirchen, Hr., München	Grüner Wald	Siegmund, Hr. Kfm., Saarbrücken	Grüner Wald
Busch, Hr. Oberleutnant, Völklingen	Hotel Epple	Mai, Hr. Kfm., Berlin	Taunushotel	Simon, Hr. Kfm., Frankfurt	Zum neuen Adler
Busse, Hr. Fabr., Offenbach	Rhein-Hotel	Mammen, Hr., Plauen	Bayrischer Hof	Starke, Hr. Dentist, Pforzheim	Schwabacherstr. 57
Callmeyer, Hr. Dr. med., Hannover	Hansa-Hotel	Mayer, Hr. Leutnant m. Fr., Frankfurt	Taunushotel	Stass, Hr., Saarbrücken	Neubauerstr. 10
Claus, Hr., Hagen	Pens. Viktoria Luise	Mayer, Fr., Mannheim	Gasthof Meier	Stenger, Fr. General, Stier, Fr., Krefeld	Zur neuen Post
Clouth, Fr. m. Begl., Köln	Nonnenhof	Meissner, Hr. Rittmeister, Forbach	Grüner Wald	Stiewing, Hr. Ing. m. Fr., Bremen	Villa Rupprecht
Damitz, Hr. Kfm. m. Fr., Essen	Adelheidsstr. 33	Meitz, Hr. Kfm., Kulmbach	Hotel Minerva	Strübing, Hr., Frankfurt	Zum Falken
Davis, Hr. Fabrikant	Taunushotel	Menghius, Hr. Fabr. m. Fr., Aachen	Walkmühlstr. 22	Strunk, Hr. Kfm. m. Fam., Boppard	Wiesbadener Hof
Dengelsch, Fr., Gleiwitz	Taunushotel	Merin, Fr., Haag	Preussischer Hof	Taufer, Hr. Hofrat, Prof., Budapest	Kaiserbad
Deutsch, Fr., Siegen	Evang. Hospiz	Meyer, Hr. Leutnant, Hannover	Evang. Hospiz	Theis, Hr. Oberinspektor, Oberhofen	Wiesbadener Hof
Diedrich, Hr., Hamburg	Margarethenhof	Möler, Fr., Berlin	Zum neuen Adler	Thiel, Hr. Kommerzienrat, Ruhla	Preussischer Hof
Diel, Hr., Friedberg	Gasthof Krug	Mottet, Hr. Kfm. m. Fr., Neuss	Weisses Ross	Thomassen, Fr., Oldenburg	Kuranstalt Dr. Abend
Ditterich, Hr., Bamberg	Rose	Mühlinghaus, Fr., Barmen	Jahnstr. 7	Tiletzki, Fr., Berlin	Reichspost
Dondelinger, Hr. Kfm., Esch-Alzette	Zum neuen Adler	Müller, Hr. Fabr., Remscheid	Taunus-Hotel	Tix, Hr., Barmen	Zum Kochbrunnen
Dörbeck, Hr. Kfm., Espel, Fr., Linen	Taunus-Hotel	Müller, Hr. Prof. Dr. med. m. Fr., Köln-Lindenthal	Zum Falken	Träger, Fr., Plauen	Taunushotel
Fähring, Fr.	Pens. Primavera	Müller, Fr., Elberfeld	Residenz-Hotel	Träiser, Fr., Flörsheim	Kuranstalt Dr. Abend
Fellberg, Fr., Neu-Darchau	Europäischer Hof	Müller, Fr., Burgdorf	Wiesbadener Hof	Triebel, Hr. Notar, Hauptmann, Karlsruhe	Residenz-Hotel
Felschow, Fr. Hofrat, Dr., Charlottenburg	Wiesbadener Hof	Müller-Jehne, Fr. Fabrikbes., Leipzig	Fremdenheim International	Vis, Hr. Kfm., Sassenheim	Hotel Central
Forst, Hr. Leutnant, Karlsruhe	Pens. Primavera	Münstermann, Fr., Kassel	Marktstr. 12	Visser, Fr., Heemstede	Sanatorium Dietsmühle
Friedländer, Fr. Rent.	Hotel Central	Münzel, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Hohenzollern	Vogel, Hr. Dir. m. Fr., Hirschgarten	Palast-Hotel
Friedländer, Fr., Berlin	Zum neuen Adler	Nagel, Hr. Rent., Lanklaer	Kuranst. Dr. Abend	Walz, Hr., Neudorf	Zur Sonne
Friskorn, Hr. Kfm., Gumbinnen	Metropole u. Monopol	Nagel, Hr. Rent., Lanklaer	Villa Olanda	Wantzen, Hr., Düsseldorf	Rheinstein
Fürst, Hr. Gerichts-Assessor, Hannover	Metropole u. Monopol	Neel, Fr., Castrop	Hotel Dahlheim	Wantzen, Fr., Düsseldorf	Rheinstein
Fuhrmann, Hr. Kfm., Strassburg	Sanat. Dietsmühle	Neuhof, Hr. Kfm., Krefeld	Zum neuen Adler	Wassmann, Fr., Bad Kreuznach	Nassauer Hof
Geiss, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg	Hansa-Hotel	Niedhammer, Hr., Limburg	Zum Erbprinzen	Weber, Hr. Kfm., Hamburg	Nassauer Hof
Gerbaulet, Hr. Leutnant	Grüner Wald	Niemeyer, Hr. Dentist, Wilhelmshaven	Gr. Burgstr. 14	Weygandt, Hr.	Rheinischer Hof
Gerhaulet, G., Hr. Leutnant	Zum Kranz	Noack, Hr. Kfm., Altona	Schwarzer Bock	Wiedmann, Hr. Dir. m. Fr., München	Nassauer Hof
Gerhardt, Hr. Kfm. m. Fr., Butzbach	Hotel Central	Nötzig, Fr., Stettin	Preussischer Hof	Wilkening, Hr., Kassel	Zum Falken
Gerlich, Hr. Opernsänger, Berlin	Metropole u. Monopol	Northach, Fr., Ohligs	Nonnenhof	Wiskirchen, Hr. Kfm. m. Fr., Werden	Metropole u. Monopol
Godow, Fr., Berlin	Taunushotel	Oberreutter, Hr. Prof., Stuttgart	Nonnenhof	Wolk, Hr. Kfm., Königsberg	Ellenbogengasse 2
Grein, Fr., Wertheim	Hotel Central	Oeffner, Hr. Kfm., Meran	Pension Primavera	Wolf, Hr. Kfm., Aachen	Grüner Wald
Greusel, Hr. m. Tochter, Liegnitz	Metropole u. Monopol	Orth, Hr. Dr. jur., Rechtsanwalt u. Syndikus, Leipzig	Dambachtal 14	Wolter, Fr., Köln	Pension Riebel
Grill, Hr. Kfm., Stockholm	Hessischer Hof	Osswald, Hr. Baumeister m. Fr., Stuttgart	Hansa-Hotel	Zulauf, Fr.	Rheinischer Hof
Grosselänger, Hr. Dr., Staatsanwalt, Freiburg	Dambachtal 1	Pagenstecher, Fr.	Nerobergshof	Zweckowski, Fr., Berlin	Reichspost
Grossmann, Hr. Kfm., Differdingen	Hellmundstr. 8	Pannblecker, Hr. Kfm. m. Fr., Essen	Wiesbadener Hof		
	Zum Erbprinzen	Pass, Hr. Leutnant	Marktstr. 6		
	Karlstr. 40	Passavant, Hr. Obering., Michelbach	Hansa-Hotel		
	Schwarzer Bock	Paulus, Hr. Leutnant m. Fr., Höhr	Rose		
	Reichspost	Pester-Prosky, Hr. Dir. m. Fr., Krefeld	Alteessal		
	Preussischer Hof	Pietzschmann, Hr. Kfm., Nürnberg	Grüner Wald		
	Astoriahotel	Pirke, Hr., München	Münchener Hof		
	Hospiz z. hl. Geist	Prose, Fr., Hindenburg	Evang. Hospiz		
	Nonnenhof	Rausch, Hr., Gummersdorf	Preussischer Hof		
	Hotel Central	Rabick, Hr. Kfm., Köln	Nonnenhof		
	Nassauer Hof	Reifenvölk, Fr., Siegen	Hotel Cordan		
	Nerobergshof	Reimers, Fr., Hamburg	Villa Rupprecht		
	Hermannstr. 19	von Bekowski, Hr. Leutnant, Berlin	Reichspost		
	Gasthof Krug	Reyoth, Hr. Leutnant z. See, Helgoland	Pension Primavera		
	Pens. Mulack	Rheinstädter, Fr., Köln	Adelheidsstr. 33		

Bericht über den Fremdenbesuch.
Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 19 Juni	31 551	28 663	55 214
Am 20. Juni	187	87	274
Zusammen	31 738	28 750	55 488

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Kurtaxbüro.

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien • 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Neue Mäntel
für die REISE
BATIST-KLEIDER, LEINEN-KOSTÜME
in aparter Auswahl.
J. BACHARACH
HOFLIEFERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

Baden-Baden. „Frankfurter Hof“
vormals Französischer Hof. 158
Haus I. R., in schönster freier Lage beim Kurhaus. Bekannt
als angenehmer Aufenthalt. Neueste Einrichtungen.
Mässige Preise.

Suchen Sie einen
Kurgast?
Das „Wiesbadener
Badeblatt“ ist die
einzige Zeitung,
welche die amtliche
Fremdenliste enthält.
Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Wir bitten unsere verehr.
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Anknüpfungen, welche auf Grund
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
sich stets auf das „Badeblatt“ zu
berufen.

Die staatlich genehmigte
Wettannahmestelle
des Renn-Klub Wiesbaden
Wilhelmstrasse 8 Gartenhaus
nimmt Wetten für die meisten deutschen Rennplätze kostenfrei an.
Burg Crass
Hotel-Restaurant Eltville im Rheingau.
In unmittelbarer Nähe der Landungsbrücke sowie der Eisenbahn,
direkt am Rhein gelegen, herrliche Aussicht, schönste Terrasse,
Fremdenzimmer mit Aussicht auf den Rhein. 250
Spezialität: Rheingauer Original-Weine.
Jean Jffland, Weingutsbesitzer.
Telephon Nr. 25.

4. Jahrgang Nr. 108

Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.